

## M i s c e l l e.

Sermaßen wohl oft auch von gemeinem, nicht besonders mineralischem Wasser gelten. Das gewöhnliche Wasser wirkt schon durch seine Frische belebend, oft beruhigend, oder auch auflösend und zertheilend. Es giebt aber besondere Quellen, die man ihrer wohlthätigen Wirkungen wegen gerühmt hat. So findet man deren mehrere in England; vermuthlich giebt es in unsern Gegenden manche, die man noch zu wenig kennt oder versucht hat. So finden sich in der Grafschaft Herfordshire verschiedene Heilquellen. Eine, die auf dem Malverahills entspringt, heilt böse Augen; eine andere, tiefere, wird sogar wider den Krebs gerühmt, wenn man sie zeitig genug anwendet. Die Quelle Holzspring (heilige Quelle) geht durch einen leichten Sand, und ist ein vorzügliches Mittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen und Flecken, wenn man zwei bis drei Morgen sich mit ihrem Wasser wäscht. Eine andere desselben Namens heilt böse Augen und Geschwüre, die man schon mehrere Jahre für unheilbar gehalten hatte. E. F. M.

Die Staaten geben bald keinen, bald lassen sie wieder zu viel Spielraum. Ob in Advents- oder Fastenzeit die Tonkunst öffentliche Belustigung eingestellt wird, schwerlich je Einfluß auf Staatswohl und Sicherheit haben — desto mehr aber, ob überhau nach Mitternacht noch zum Tanze aufgeführt werden soll, oder nicht. Fremde unverzollt ja selbst englische Waaren werden das Vaterlandswohl nicht so in Gefahr bringen, als öffentliche Buhhandel mit zur Schau getragenen Reizen. Da wird der Auszehrungskeim für folgende Geschlechter genährt, da wird ein fliegendes Gift unter die Nachkommenschaft gebracht. Wehe aber dem Apotheker, der mit Mäusen unvorsichtig handelt! Kindern nimmt man Werkzeuge, womit sie sich und Andern Schaden thun können: aber den großen Kindern läßt man Farobanken, und der Golddrache gilt sogar noch für einen Mann von Ehre.

Redacteur: D. M. Meißner.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

**Versteigerung.** 27 Stück Delgemälde aus der italienischen und niederländischen Schule theils auf Leinwand, theils auf Kupfer und Holz gemalt, sollen durch den unterzeichneten Notar den 3. August 1832 von früh 9 Uhr an in seiner Wohnung, Krafts Hof, im Hintergebäude 2 Treppen hoch, an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, und sind sogleich ebendasselbst zur Ansicht aufgestellt. Rothe, Gen.-Acc.-Zusp.

**Auctions-Anzeige.** Meubles und Geräthschaften aller Art, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Uhren, Gewehre, Delgemälde, Kupferstiche, Bücher, musikal. Instrumente, Band, Strümpfe, Cigarren, Wein etc. sollen im Gewandhause alhier, Montags, den 23. Juli früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, gegen baare Zahlung in preuß. Cour verauktionirt werden, und sind die Verzeichnisse im Durchgange des Rathhauses bei S. F. Fischer zu bekommen.

## Declamatorisch = musikalische Abendunterhaltung

gegeben vom

Declamator Solbrig,

Montag, den 23. Juli 1832,

im Saale des Hotel de Prusse.

Indem ich mir die Ehre gebe, diese Abendunterhaltung dem verehrten Publicum ergeben anzuzeigen, erlaube ich mir noch zu bemerken, daß in selbiger mehrere Virtuosen, unter denen die gefeierte Pianistin Clara Wied, gütige Unterstützung gewähren. Das Nähere werden die Zettel besagen.

Der Declamator Solbrig.

Um  
Schulanst  
verbinden.  
Alter und  
halten (S  
lassend si  
Das dast  
Kinder ab  
kenntni  
Anzeige z  
in die  
Bedeihen

Lite

Histor  
Z

U  
verkauf

hielt so

Em  
en, Za

Em  
kligst

En

Er  
nach Lei  
hochedel  
achtung  
Nr. 86

S  
iger S  
Band v

B  
Das M